

19.07.2007

«Netzwerk Alternsforschung» untersucht Folgen des Alterungsprozesses

Heidelberg/Mannheim (dpa) - Das fächerübergreifende «Netzwerk Alternsforschung» in Heidelberg und Mannheim untersucht künftig die Folgen des Alterungsprozesses. «Es geht auch darum, die Chancen und Potenziale, die der Alterungsprozess mit sich bringt, zu erkennen und zu erschließen», teilte der baden-württembergische Wissenschaftsminister Peter Frankenberg (CDU) zum offiziellen Start der Einrichtung am Donnerstag in Heidelberg mit. Das Netzwerk beschäftigt sich mit gesundheitlichen, verhaltenswissenschaftlichen, soziologischen und ökonomischen Fragen. Die Universitäten Heidelberg und Mannheim, das Deutsche Krebsforschungszentrum (Heidelberg) und das Mannheimer Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beteiligen sich an dem Netzwerk.
dpa ra yyswb n1 hu



dpa - Deutsche Presseagentur GmbH